

Protokoll der Sitzung vom 05.10.2022, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.09.2021
3. Bericht des stellvertretenden Ortsvorstehers
4. Beratung und Stellungnahme über die Studie „Ermittlung von Solar-Potenzialflächen in Witzenhausen“, Stand Juli 2022 und Anfrage der Frau Wiegel vom 13.09.2022
5. Organisation Freiwilligentag am 08.10.2022
6. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Florian Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach
- Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
- Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Doris Wolter SPD

- Ca. ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum

Helmut Herbort, GRÜNE, fehlt entschuldigt (beruflich verhindert)

Zu 1.: Ortsvorsteher Lothar Heuckeroth eröffnet die Sitzung um 19:00 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen und das Gremium beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 2.: Das Protokoll über die OB-Sitzung vom 08.09.2022 wird besprochen. Volker Bindbeutel bemängelt, dass der Satz **„Ortsbeiratsmitglied Helmut Herbort bat auch im Namen der Ortsbeiratsmitglieder Doris Wolter und Matthias Ullrich darum, dass Otto Baumann für die Zeit des laufenden Rechtsstreites um seinen Ausschluss aus dem Reservistenverband auf Auftritte in offizieller Funktion für den Ort Gertenbach verzichtet.“** (Seite 5 Mitte) nicht korrekt sei und Helmut Herbort hier nur für sich allein gesprochen habe. Doris Wolter erwidert, dass sie selbst und auch Matthias Ullrich die Bitte Helmut Herborts sehr wohl mittragen. Sie halte diese Differenz jedoch für nicht so bedeutend und würde einer Änderung zur Not zustimmen. Der Vorsitzende lässt über das Protokoll abstimmen, es wird mit 4:1 bei einer Enthaltung genehmigt.

Zu 3.: Lothar Heuckeroth, der kurz nach der Sitzung vom 08.09. in den Urlaub gegangen war, dankt seinem Stellvertreter Matthias Ullrich für die Vertretung und bittet ihn um einen Bericht über **aktuelle Themen**:

3.1 Am 20.09. fand unter der Federführung der LK Argus GmbH in der hiesigen Schule der 1. Beratungstermin zum **Schulmobilitätsplan** statt. Es wurden die Ergebnisse der Wohnstandort- und Mobilitätsanalysen sowie der Umfragen bei Eltern und Schulkindern vorgestellt. Einzelheiten werden sich aus dem Protokoll zu diesem Termin ergeben, welches aber noch nicht vorliegt. Im nächsten Termin sollen dann konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden.

3.2 Am 21.09., 07:30 fand auf Einladung des Bürgermeisters an der **Gefahrenstelle Kindergarten** (An der Linde 2) ein Ortstermin mit Stadtverwaltung, Polizei, Schule, Kindergarten und Ortsbeirat statt. Landkreis und Hessen Mobil waren der Einladung nicht gefolgt. Es war zu beobachten, dass viele Eltern, die ihre Kinder mit Pkw zum Kindergarten bringen, die Verkehrsregeln zum Halten und Parken trotz Anwesenheit von Polizei und Ordnungsamt missachten. In einem konkreten Fall reagierte eine Mutter, die verbotswidrig auf dem Gehweg geparkt hatte, auf sachliche Ansprache durch den Ordnungsamtsleiter mit unsachlichen Rechtfertigungsversuchen.

Herr Kreßner (Ordnungsamtsleiter) verkündete, dass entlang der Kirchhofmauer („An der Linde“, südlicher Fahrbahnrand) ein absolutes Haltverbot (Zeichen 283 StVO) vorbereitet sei. Auf den letzten ca. 15 m vor der Einmündung „Am Kirchhof“ werde eine Hol- und Bringzone für den Kindergarten eingerichtet. Die Schilder sind bereits aufgestellt und werden nach Aufbringen zusätzlicher Fahrbahnmarkierungen enthüllt.

Für die gefahrlose Fußgängernutzung des Tunnels der Eisenbahnunterführung steht eine Bedarfsampel in Rede, die auf Anforderung durch Fußgänger den Fahrzeugverkehr vor beiden Enden des Tunnels auf Rot stellt. Für die Installation der Anlage bestehe ein Angebot der Fa. BAS, dies kostenlos vorzunehmen. Für die Miete (ca. 50 T€/Jahr) jedoch seien im Haushalt der Stadt derzeit keine Mittel frei. Aus dem Publikum kam in der Sitzung der Vorschlag, dass man versuchen könnte, dies über eine Spendenaktion zu finanzieren. Ein konkreter Vorstoß in diese Richtung wurde nicht initiiert.

Als weitere Maßnahme kam im Ortstermin der Vorschlag, dass man zusätzlich zur bereits erfolgten weißen Markierung der Bordsteinkante am Gehweg im Tunnel auch die Tunnelwand auf der Gehwegseite weiß streichen sollte. Von der Stadtverwaltung (Frau Strecker) kam später der Vorschlag, dass man die Farbe aus den Soforthilfemitteln des Ortsbeirats finanziert und das Streichen in einer Freiwilligenaktion erledigt. In der Sitzung wurde dieser Vorschlag diskutiert. Ein Anschaffen der Farbe sei problemlos möglich und auch Freiwillige ließen sich bestimmt finden. Zuvor sei es jedoch erforderlich, sich fachlichen Rat einzuholen, da die Wand aus Sandstein besteht und so womöglich keinen ausreichenden Haftgrund bietet.

3.3 Die Deutsche Bahn stellt in Aussicht, den Zugang zum Gleis 1 am hiesigen **Bahnhaltepunkt barrierefrei** zu erschließen. Hierzu fand am 22.09. ein Ortstermin statt, an dem Frau Strecker und Herr Oettling von der Bauverwaltung, Herr Kokel von der DB sowie Matthias Ullrich teilnahmen. Herr Kokel erklärte, dass zum Überwinden des Höhen-

unterschiedes ein Weg von 90 m erforderlich sei, der über zwei Kehren von der Straße hoch zum Bahnsteig führen könnte. Die bestehende Treppe soll erhalten bleiben. Leider biete das bahneigene Grundstück links neben der Treppe nicht die erforderliche Breite von 30 m. Die DB sei jedoch bereit, einen Teil des Nachbargrundstücks (ca. 200 m³) zu erwerben. Ein Zugang mit geringerem Höhenunterschied über den Schindleich zum hinteren Ende des Bahnsteigs scheidet wegen des weiten Umwegs über Bahnhof-, Mündener Str. und Schindleich aus.

Auf Matthias Ullrichs Anfrage signalisierte die Familie Dittrich als Nachbarn des Bahngrundstücks grundsätzlich Bereitschaft zum Verkauf. Entsprechende Mitteilung ging an die am Ortstermin Beteiligten.

3.4 Die in der Sitzung vom 08.09. beschlossene Halbierung der Geländerhöhe auf der Leitplanke am **Gehweg Werrabrücke** ist laut Hessen Mobil nicht möglich. Das Gelände muss entweder vollständig entfernt werden, wozu Hessen Mobil riet, oder aber unverändert bleiben. Matthias Ullrich berichtet, dass er daraufhin bei Personen, die den Gehweg nutzen, eine kleine Umfrage gestartet habe, bei der 90 % der ca. 30 Befragten dafür gestimmt haben, das Gelände ganz abnehmen zu lassen. In der nun folgenden Abstimmung sprach sich der Ortsbeirat einstimmig dafür aus, das Gelände ganz entfernen zu lassen. Zu den weiteren Verhandlungen mit Hessen Mobil erklärte sich Matthias Ullrich bereit.

3.5 Die gewünschte 70-km/h-**Geschwindigkeitsbegrenzung** im Bereich Werrabrücke/Kreuzung Radweg wurde am 27.09.2022 realisiert. Zudem wurden Warnschilder „Radverkehr“ (Zeichen 138-10 StVO) angebracht.

3.6 An der **abknickenden Vorfahrt Mündener Str./Bahnhofstr.** schneiden viele Linksabbieger von der Mündener in die Bahnhofstr. die Kurve, wodurch entgegenkommende Rechtsabbieger oder Geradeausfahrer auf der Bahnhofstr. behindert werden. Matthias Ullrich hatte im Mai die Stadt per Mängelmeldung darauf aufmerksam gemacht und angeregt, dass die verschlissene Markierung, die den Fahrbahnrand für die in Rede stehenden Linksabbieger darstellt, in erweitertem Bogen zu erneuern und zusätzlich eine Mittellinie aufzubringen. Auf Sachstandsanfrage wurde ihm dieser Tage beschieden, dass Hessen Mobil (zuständig, da Landesstraße) hier keinen Handlungsbedarf sehe. Matthias Ullrich wird hierzu noch einmal Kontakt zu Hessen Mobil aufnehmen.

3.7 Die Fa. Goetel, die in Witzenhausen ein **Glasfasernetz** installieren wird, hat am 22.09.2022 eine Informationsveranstaltung in Gertenbach abgehalten. Demnach fallen für alle, die sich im ersten Zuge bis ca. 10.10.2022 für einen Anschluss entscheiden, keine Anschlusskosten an. Zudem wurden vergünstigte Einstiegsangebote gemacht. Eine Mindestanzahl von Anschlüssen gibt es nicht, das Netz wird in jedem Fall ausgebaut.

3.8 Lothar Heuckeroth ergänzt, dass für dieses Jahr noch **Soforthilfemittel** von EUR 193,74 zur Verfügung stehen.

Zu 4.: Die Auswertung der Ermittlung von **Solar-Potenzialflächen** für Witzenhausen

siehe: <https://www.witzenhausen.eu/datei/de/stadt/0/msr/searchresult>

hat ergeben, dass in Gertenbach einzig die Fläche 23 am östlichen Ortsausgang Richtung Hübenthal links als geeignete Fläche ausgewiesen wurde. Die Flächen 22 (hinter dem Hüff) und 24 (Hübenthaler Str. rechtsseitig, ggü. 23) gelten zwar als Potenzialflächen, sind wegen des landwirtschaftlichen Vorrangs aber nicht geeignet. Zu diesem Ergebnis hat die Stadt um Stellungnahme seitens des Ortsbeirats gebeten. Eine weitere Fläche (Flurstück 42/1, auf dem Hüff) wurde von einem Investor bei der Stadt angefragt. Auch hierzu bittet die Stadt um Stellungnahme.

Helmut Herbort hatte bereits schriftlich zwei weitere bedenkenswerte Punkte eingebracht, die von Doris Wolter in der Sitzung vorgetragen wurden, siehe hierzu nachstehenden Kasten, untere Hälfte.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsbeirat einstimmig, dass gegen die Ausweisung der Fläche 23 keine Bedenken bestehen, während das Flurstück 42/1 nicht befürwortet wird, da es nur zu einem geringen Teil überhaupt zu einer Potenzialfläche gehört und zudem über guten Ackerboden verfügt sowie landwirtschaftliche Vorrangfläche ist. Lothar Heuckeroth und Matthias Ullrich verabreden sich für den Folgetag zum Formulieren der Stellungnahme, die schließlich mit folgendem Text versandt wird:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der gestrigen Ortsbeiratssitzung wurde das Ergebnis der BIL-Ausarbeitung in der Fassung vom Juli 2022 besprochen. Der Ortsbeirat hat unter der Bedingung, dass die Fläche nur die Flurstücke 22/1, 21 sowie 18 betrifft und der öffentliche Weg (Flurstück 43, Teil des Rundwanderweges Gertenbach) erhalten bleibt, keine Bedenken gegen die Ausweisung der Nr. 23 als geeignete Fläche.

Hinsichtlich der von Frau Wiegel per Mail vom 13.09. präsentierten Anfrage der Firma Sybac zum Flurstück 42/1 kam der Ortsbeirat zu dem Ergebnis, dass er hier nicht zustimmt, da dieses Grundstück in der BIL-Ausarbeitung nur zu ca. einem Viertel überhaupt in eine Potenzialfläche (Nr. 22) hineinragt, während es zum Großteil mit der Bodenwertzahl >45 versehen ist und vollständig als landwirtschaftliches Vorranggebiet ausgewiesen ist. Wegen des landwirtschaftlichen Vorrangs gilt schon die Nr. 22 nicht als geeignete Fläche.

Ergänzend geben wir zwei Punkte zu bedenken, die in der BIL-Ausarbeitung nicht berücksichtigt wurden:

Die doch recht groß ausgefallenen Potenzialflächen rund um Albshausen und auch Hübenthal beeinflussen den Starkregenabfluss bis hinunter nach Gertenbach. Großflächige PV-Anlagen könnten sich als zusätzliche Gefährdung auswirken.

Bei der Windkraftnutzung gilt ein sogenanntes „Umzingelungsverbot“. Hierdurch soll verhindert werden, dass einzelne Ortschaften von Windkraftanlagen umzingelt werden. Ähnliches wäre auch für die PV-Anlagen wünschenswert, denn nach hiesiger Auffassung scheint besonders Albshausen insoweit gefährdet zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

*Lothar Heuckeroth und Matthias Ullrich
Ortsbeirat Gertenbach
Vorsitzender und stv. Vorsitzender*

Zu 5.: Der **Freiwilligentag** soll wie geplant am 08.10. ab 10:00 h stattfinden. Die Reservistenkameradschaft Werra Gertenbach betreibt Friedhofspflege und trifft bereits erste Vorbereitungen für den künftigen Standplatz der alten Glocken. Die Jugendfeuerwehr und die übrigen Freiwilligen befreien die Kirchhofmauer von heruntergewachsenem Efeu und schneiden Büsche rund ums Dorfgemeinschaftshaus. Der Abschluss mit Grillen soll bei der Feuerwehr stattfinden, denn das DGH ist ab Nachmittag vermietet.

Die zusätzlich von der Reservistenkameradschaft ins Auge gefasste Säuberung des Entwässerungsgrabens hinter dem Grundstück Steinhauer (Raiffeisenstr. Ostseite) wird auf Vorschlag aus dem Publikum (Peter Baumann) fallengelassen, da der Graben auch an die übrigen Grundstücke grenzt und nicht im Rahmen des Freiwilligentages komplett bearbeitet werden könnte.

Zu 6.: 6.1 Der beim letztjährigen Freiwilligentag bearbeitete **Ziegenbocksweg** sei derzeit in gutem Zustand. Der Gertenbacher Bürger Sven Krull habe ihn dankenswerterweise jüngst erst wieder auf eigene Veranlassung mit seinem Mulcher bearbeitet. Es kam die Frage nach der Beweidung des Weges auf, die Gegenstand des Pachtvertrages Ziegenbocksweg/Opferberg sein sollte. Letztlich konnte dies nicht geklärt werden, da dem Ortsbeirat der Inhalt des Vertrages nicht bekannt ist. Matthias Ullrich erklärt sich bereit, bei der Liegenschaftsverwaltung eine Vertragsausfertigung zur Einsicht anzufordern.

6.2 Lothar Heuckeroth bemängelt, dass die Eintragung des öffentlichen Wegerechts für den kürzlich an die Fa. Becker veräußerten Weg trotz entsprechender Absichtserklärung immer noch nicht nachgewiesen sei. Dies soll in die unter 6.1 angekündigte Anforderung einbezogen werden.

6.3 Aus dem Gremium wurde Unmut darüber bekundet, dass vor dem Grundstück Mündener Str. 24 a (ehem. Verwaltungstrakt der **alten Molkerei**) immer wieder (Sperr-) Müll, Altpapier, gelbe Säcke etc. deponiert wird/werden (siehe auch Protokoll der Sitzung vom 05.05.2022, S. 4 unten). Der Verursacher ist nicht bekannt, dürfte jedoch im Kreis der Hausbewohner zu vermuten sein. Da dort mehrere Parteien zur Miete wohnen, die in der Sitzung ebensowenig namhaft gemacht werden konnten wie der Eigentümer des Grundstücks, wird Matthias Ullrich eine entsprechende Anfrage an die Stadt richten.

Weitere Themen werden nicht zur Sprache gebracht, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

(Lothar Heuckeroth)
Ortsvorsteher

(Matthias Ullrich)
stv. Ortsvorsteher und Schriftführer